

AKTUELLE INFORMATIONEN ZUM
JENAER MODELL DER LEHRERBILDUNG

Fachdidaktik Geschichte

– März 2011 –

**Information für die fachbegleitenden Lehrerinnen und Lehrer an
den Praktikumsschulen zum Konzept des Praxissemesters aus
der Sicht der Fachdidaktik Geschichte**

1. Die Arbeitsgruppe Fachdidaktik Geschichte stellt sich vor

- **Dr. Steffi Hummel**
Akademische Rätin im Fachbereich
Tel.: 03641/944435
Steffi.Hummel@uni-jena.de



Abgeordnete Lehrer und verantwortlich für die Betreuung des Praxissemesters:

- **Susanne Blechschmidt**

Gymnasiallehrerein an der Jenaplan-Schule
Tel.: 03641/394788
Lehrbeauftragte an der Universität Jena
Tel.: 03641/944435
Susanne.Blechschmidt@uni-jena.de

- **Rainer Lippmann**

Gymnasiallehrer und Fachberater
Lehrbeauftragter an der Universität Jena
Tel.: 03641/944435
Rainer.Lippmann@uni-jena.de

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Historisches Institut
Arbeitsgruppe Fachdidaktik Geschichte
Zwätzigasse 3
07743 Jena

2. Welche fachlichen und fachdidaktischen Kompetenzen haben die Studierenden bis zum Praxissemester erworben?

Das Geschichtsstudium an der Universität Jena ist modularisiert. Die Studierenden müssen im Grundstudium folgende **fachwissenschaftliche Module** absolviert haben:

- Einführung in das Geschichtsstudium
- Basismodul Alte Geschichte
- Basismodul Mittelalterliche Geschichte
- Basismodul Frühe Neuzeit
- Basismodul Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Im Modul **Geschichtsdidaktik I** erhalten die Studenten einen Überblick über Grundfragen, Positionen und Arbeitsweisen der Geschichtsdidaktik und einen Einblick in Bedingungen, Ziele und Prozesse des historischen Lehrens und Lernens.

Die Inhalte der Veranstaltungen umfassen hauptsächlich:

- Geschichtsbewusstsein und Geschichtskultur als zentrale Kategorien der Geschichtsdidaktik,
- Voraussetzungen und Bedingungen für historisches Lernen und Wissenserwerb,
- Prinzipien des historischen Lernens,
- Kompetenzorientierung im Geschichtsunterricht,
- Analyse von Lehrplänen und Richtlinien,
- Auswahl und Strukturierung von Inhalten,
- fachbezogene Lehr- und Lernkonzepte sowie Lehr- und Lernformen,
- ausgewählte geschichtsdidaktische Medien,
- Evaluation, Lernkontrolle und Leistungsbeurteilung.

3. Welche Kompetenzen sollen die Studierenden während des Praxissemesters erwerben?

Das Praxissemester ist eine Phase der ersten beruflichen Orientierung und Erprobung, in der die Studierenden die wechselseitige Verbindung von Theorie und Praxis erfahren und sinnvoll reflektieren können sowie grundlegende didaktische Handlungskompetenzen erwerben und trainieren sollen, indem sie

- eigene Unterrichtssequenzen und ganze Unterrichtsstunden selbstständig planen, organisieren und durchführen,
- curriculare Vorgaben und schulische Gegebenheiten entsprechend analysieren,
- geschichtsdidaktische Medien sinnvoll auswählen und einsetzen,
- verschiedene fachbezogene Lehr- und Lernformen gestalten,
- problemorientierte, forschende und projektartige Lehr- und Lernprozesse erleben und selbst erproben,
- Methoden des selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Arbeitens von Schülerinnen und Schülern anregen und fördern,
- eigenes und fremdes Unterrichtshandeln didaktisch begründet reflektieren und evaluieren,
- in Grundzügen eine berufliche Orientierung und Berufsethik entwickeln.

4. Welchen Beitrag leistet das Begleitseminar zum Kompetenzerwerb der Studierenden?

Das geschichtsdidaktische Begleitseminar unterstützt die Praktikanten bei der Umsetzung der didaktischen Theorie in konkretes Unterrichtshandeln und bei der Theoretisierung ihrer Praxiserfahrungen.

Das Seminar

- macht die Studierenden mit empirischen Forschungsmethoden der Geschichtsdidaktik vertraut,
- begleitet die detaillierte Analyse von Lehr- und Lernprozessen an ausgewählten Beispielen,
- bietet einen Trainingsort für die Planung von Unterrichtssequenzen, eigenen Unterrichtsstunden und ganzen Unterrichtseinheiten und unterstützt die Ausbildung didaktischer Handlungskompetenzen,
- diskutiert die sinnvolle Auswahl fachbezogener Lehr- und Lernformen und den angemessenen Einsatz didaktischer Medien an Fallbeispielen,
- schafft einen Kommunikationsraum zur theoriegeleiteten Reflexion des eigenen Lehrerhandelns,
- bietet individuelle Beratung und Unterstützung bei eventuell auftretenden Konfliktsituationen.

5. Welcher Beitrag wird von den fachbegleitenden Lehrerinnen und Lehrern (Mentoren) erbeten?

Die Mentoren

- ermöglichen ausreichende Gelegenheiten zur Unterrichtsbeobachtung in unterschiedlichen Klassenstufen,
- beraten und unterstützen die Studierenden bei der Planung und Durchführung von Unterricht,
- sind offen für didaktische Theorien und ihre Umsetzung sowie Erprobung durch den Praktikanten,
- bieten den Studierenden Freiräume zum Ausprobieren eigener Ideen,
- geben die Möglichkeit zur Teilhabe an Unterrichtsprojekten sowie Sitzungen und Fortbildungen der Fachschaft,
- binden die Praktikanten in den eigenen Unterricht (teamteaching, Übernahme von Unterrichtsphasen) ein,
- nehmen sich Zeit zur individuellen und konstruktiven Auswertung von Unterricht,
- unterstützen die Praktikanten bei ihrer beruflichen Orientierung.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und stehen Ihnen für Anfragen jederzeit gern zur Verfügung.

Ihr Team des Fachbereiches Geschichtsdidaktik der Philosophischen Fakultät an der FSU Jena.

AKTUELLE INFORMATIONEN ZUM
JENAER MODELL DER LEHRERBILDUNG

Impressum

Zentrum für Lehrerbildung und Didaktikforschung
an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Internet: <http://www.uni-jena.de/zld>

E-Mail: praktikumsamt@uni-jena.de
